

151034, 993501, 149969, 993512 Lyreco Whiteboard Ink WB7240 Red

Lyreco

Chemwatch: 5279-54

Änderungsnummer: 3.1.1.1

Safety Data Sheet (Entspricht den Verordnungen (EU) Nr. 2015/830)

GefahrenEinstufung:

Bewertungsdatum: 10/31/2017

Druckdatum: 11/02/2017

S.REACH.DEU.DE

ABSCHNITT 1 BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

| | |
|-----------------------------------|---|
| Produktname | 151034, 993501, 149969, 993512 Lyreco Whiteboard Ink WB7240 Red |
| Synonyme | Nicht verfügbar |
| Korrekte Bezeichnung des Gutes | FARBE (einschließlich Farbe, Lack, Emaille, Beize, Schellack, Firnis, Politur, flüssiger Füllstoff und flüssige Lackgrundlage) oder FARBZUBEHÖRSTOFFE (einschließlich Farbverdünnung und -lösemittel) |
| Sonstige Identifizierungsmerkmale | Nicht verfügbar |

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

| | |
|---------------------------------------|--|
| Relevante identifizierte Verwendungen | Gebrauchte nach den Anweisungen des Herstellers. |
| Abgeraten Anwendungen. | Nicht anwendbar |

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

| | |
|--------------------------|--|
| Registrierter Firmenname | Lyreco |
| Adresse | Lyreco Straße 4, 30890 Barsinghausen Germany |
| Telefon | 0049 5105 583 0 |
| Fax | Nicht verfügbar |
| Webseite | www.lyreco.de |
| E-Mail | info@lyreco.de |

1.4. Notrufnummer

| | |
|-----------------------------|-----------------|
| Gesellschaft / Organisation | Nicht verfügbar |
| Notrufnummer | Nicht verfügbar |
| Sonstige Notrufnummern | Nicht verfügbar |

ABSCHNITT 2 MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

| | |
|---|---|
| Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] ^[1] | H225 - Entzündliche Flüssigkeit Gefahrenkategorie 2, H315 - Verätzung/Reizung der Haut, Gefahrenkategorie 2, H319 - Augenreizung, Gefahrenkategorie 2, H336 - Auswirkungen auf die Atmung Gefahrenkategorie 3 |
| Legende: | 1. Geordnet nach Chemwatch; 2. Klassifizierung von EG-Richtlinie 67/548/EWG gezogen - Anhang I ; 3. Klassifizierung von EG-Richtlinie 1272/2008 gezogen - Anhang VI |

2.2. Kennzeichnungselemente

| | |
|---------------------|---|
| Gefahrenpiktogramme |  |
|---------------------|---|

SIGNALWORT **GEFAHR**

Gefahrenhinweise

| | |
|------|--|
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

Zusätzliche Erklärung(en)

Nicht anwendbar

SICHERHEITSHINWEISE: Prävention

| | |
|------|--|
| P101 | Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. |
|------|--|

Continued...

SICHERHEITSHINWEISE: Reaktion

| | |
|------------------|---|
| P370+P378 | Bei Brand: alkoholbeständiger Schaum oder normale Protein-Schaum zum Löschen verwenden. |
|------------------|---|

SICHERHEITSHINWEISE: Aufbewahrung

| | |
|------------------|---|
| P403+P235 | Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. |
|------------------|---|

SICHERHEITSHINWEISE: Entsorgung

| | |
|-------------|--|
| P501 | Inhalt/Behälter der Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften zuführen |
|-------------|--|

2.3. Sonstige Gefahren

Gesundheitsschädlich beim Einatmen, bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken*.

Gefahr kumulativer Wirkungen*.

Kann zu Beschwerden der Atemwege führen*.

REACH - Art.57-59: Die Gemisch nicht enthalten Substances of Very High Concern (SVHC) auf der SDS Druckdatum.

ABSCHNITT 3 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. Stoffe

Siehe "Zusammensetzung der Bestandteile" in Abschnitt 3.2

3.2. Gemische

| 1.CAS-Nr. 2.EG-Nr. 3.Indexnummer 4.REACH Nummer | % [gewicht] | Name | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] |
|---|--|----------------------|--|
| 1.64-17-5 2.200-578-6 3.603-002-00-5 4.01-2119457610-43-XXXX 01-2120063206-63-XXXX | >50 | Ethanol | Entzündliche Flüssigkeit Gefahrenkategorie 2; H225 ^[3] |
| 1.107-98-2 2.203-539-1 3.603-064-00-3 4.01-2119457435-35-XXXX | 10-25 | 1-Methoxypropan-2-ol | Entzündliche Flüssigkeit Gefahrenkategorie 3, Auswirkungen auf die Atmung Gefahrenkategorie 3; H226, H336 ^[3] |
| Legende: | 1. Geordnet nach Chemwatch; 2. Klassifizierung von EG-Richtlinie 67/548/EWG gezogen - Anhang I ; 3. Klassifizierung von EG-Richtlinie 1272/2008 gezogen - Anhang VI 4. Klassifizierung von C & L gezogen | | |

ABSCHNITT 4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

| | |
|---------------------|--|
| Augenkontakt | Falls dieses Produkt mit den Augen in Kontakt kommt: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Sofort mit frischem, laufendem Wasser waschen. ▶ Vollständige Spülung durch Anheben der Augenlider sicherstellen. ▶ Falls der Schmerz anhält oder wiederkehrt, medizinische Behandlung aufsuchen. ▶ Entfernung von Kontaktlinsen nach einer Augenverletzung darf nur durch geschultes Personal durchgeführt werden. |
| Hautkontakt | Bei Kontakt mit der Haut: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Sofort kontaminierte Kleidung, inklusive Schuhwerk, entfernen. ▶ Haare und Haut mit fließendem Wasser abwaschen (und Seife, wenn verfügbar) ▶ Im Fall von Reizung medizinische Behandlung aufsuchen. |
| Einatmung | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Falls Dämpfe oder Verbrennungsprodukte eingeatmet werden: An die frische Luft bringen. ▶ Patienten hinlegen. Warm und ruhig halten. ▶ Zahnprothesen, die die Atmung behindern können, sollen nach Möglichkeit vor Einleitung der Erste-Hilfe-Maßnahmen entfernt werden. ▶ Falls die Atmung flach ist oder aufgehört hat, einen freien Atemweg sicherstellen und künstlich beatmen. ▶ Ins Krankenhaus oder zum Arzt transportieren. |
| Einnahme | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nach Verschlucken KEIN Erbrechen herbeiführen. ▶ Wenn der Patient erbricht, aufrecht hinsetzen oder in die stabile Seitenlage bringen, um Atmen zu ermöglichen und Aspiration zu verhindern. ▶ Den Patienten aufmerksam beobachten. ▶ Niemals einer Person, die Zeichen von Schläfrigkeit zeigt, oder ein vermindertes Bewusstsein hat, d.h. ohnmächtig wird, Flüssigkeit geben. ▶ Wasser geben, um den Mund auszuspülen. Dann langsam und so viel Flüssigkeit geben, wie der Verletzte ohne Schwierigkeiten trinken kann. ▶ Medizinischen Rat einholen. |

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Siehe Abschnitt 11

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei akuter kurzzeitig wiederholter Exposition zu Ethanol:

- ▶ Im Falle der Einnahme einer akuten Dosis, reagieren nicht-tolerante Patienten gewöhnlich auf unterstützende Behandlung. Spezielle Aufmerksamkeit gilt der Verhinderung der Aspiration, dem angemessenen Flüssigkeitsaustausch und der Korrektur von Ernährungsdefiziten (Magnesium, Thiamin Pyrodoxin, Vitamins C K).
- ▶ Geben Sie benommenen Patienten 50% Dextrose (50-100 ml) IV, nach dem Sie Blut zur Glukose-Bestimmung entnommen haben.
- ▶ Bei komatösen Patienten sollte die anfängliche Aufmerksamkeit den Luftwegen, der Atmung, des Kreislaufs und den sofort wichtigen Medikamenten (Glukose, Thiamin) gelten.
- ▶ Dekontamination ist wahrscheinlich nach einem Zeitraum von mehr als einer Stunde nach einer einzigen beobachteten Einnahme nicht mehr notwendig. Abführmittel und Aktivkohle können

151034, 993501, 149969, 993512 Lyreco Whiteboard Ink WB7240 Red

- verabreicht werden, sind aber nach einmaligem Verschlucken nicht sehr wirkungsvoll.
- Die Fruktosegabe ist aufgrund ihrer Nebenwirkungen kontraindiziert.

ABSCHNITT 5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

- Alkoholbeständiger Schaum.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

| | |
|-------------------------------|--|
| Feuerunverträglichkeit | Vermeiden Sie die Kontamination mit oxidierenden Mitteln, zum Beispiel mit Nitraten, oxidierenden Säuren, Chlor-Bleichen, Schwimmbad-Chlor usw., da es zur Entzündung kommen kann. |
|-------------------------------|--|

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

| | |
|-------------------------------|--|
| Feuerbekämpfung | <ul style="list-style-type: none"> ▸ Feuerwehr alarmieren und über Ort und Art der Gefahr informieren. |
| Feuer/Explosionsgefahr | <ul style="list-style-type: none"> ▸ Flüssigkeit und Dämpfe sind hochentzündlich. Verbrennungs-Produkte: <ul style="list-style-type: none"> ▸ Kohlendioxid (CO₂) ▸ andere Pyrolyse Produkte, die typischerweise organisches Material verbrennen. |

ABSCHNITT 6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Siehe Abschnitt 8

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

siehe Abschnitt 12

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

| | |
|---------------------------------------|---|
| Freisetzung von Kleinen Mengen | ▸ Alle Zündquellen entfernen. |
| FREISETZUNG GRÖßERER MENGEN | ▸ Gebiet von Personen räumen und gegen die Windrichtung evakuieren. |

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Hinweise zur Persönlichen Schutzausrüstung werden in Sektion 8 des Sicherheitsblattes enthalten.

ABSCHNITT 7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

| | |
|------------------------------------|--|
| Sicheres Handhaben | <ul style="list-style-type: none"> ▸ Kontainer, selbst die, die bereits leer sind, können explosiven Dunst/Dampf enthalten. ▸ Erlauben Sie es NICHT, dass die Kleidung durch das Material genässt am Körper und somit in Kontakt mit der Haut bleibt. ▸ Jeden Körperkontakt vermeiden, einschließlich Einatmen. |
| Brand- und Explosionsschutz | siehe Abschnitt 5 |
| Sonstige Angaben | ▸ In Originalbehältern, in genehmigten feuersicheren Bereichen lagern. |

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

| | |
|-----------------------------------|---|
| Geeignetes Behältnis | <ul style="list-style-type: none"> ▸ Verpackung wie von dem Hersteller geliefert. ▸ Für Materialien mit niedriger Viskosität (a): Fässer und Kanister müssen nicht abnehmbare Deckel haben. |
| LAGERUNG UNVERTRÄGLICHKEIT | <ul style="list-style-type: none"> ▸ Oxidationsmittel, Säuren, Chlorsäuren, Säure-Anhydride vermeiden. ▸ Starke Basen vermeiden. |

7.3. Spezifische Endanwendungen

siehe Abschnitt 1.2

ABSCHNITT 8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

DERIVED NO EFFECT LEVEL (DNEL)

Nicht verfügbar

PROGNOSTIZIERTE NO EFFECT LEVEL (PNEC)

Nicht verfügbar

ARBEITSPLATZGRENZWERT

DATEN ZU DEN INHALTSSTOFFEN

| Quelle | Inhaltsstoff | Substanzname | GW | STEL | Gipfel | Bemerkungen |
|--|--------------|--------------|---------------------------------|------------|-----------------|-----------------|
| Deutschland empfohlene Grenzwerte - MAK-Werte (Englisch) | Ethanol | Ethanol | 960 mg/m ³ / 500 ppm | II (2) ppm | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar |

151034, 993501, 149969, 993512 Lyreco Whiteboard Ink WB7240 Red

| | | | | | | |
|---|----------------------|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|-----------------|-----------------|
| Deutschland TRGS 900 - Grenzwerte für die Luft am Arbeitsplatz (deutsch) | Ethanol | Ethanol | 960 mg/m ³ / 500 ppm | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar |
| Die Europäische Union (EU), die Erste Liste von Indikativen arbeitsplatzgrenzwerte (IOELVs) (Deutsch) | 1-Methoxypropan-2-ol | 1-Methoxy-2-propanol | 375 mg/m ³ / 100 ppm | 568 mg/m ³ / 150 ppm | Nicht verfügbar | Haut |
| EU Konsolidierte Liste von Arbeitsplatz-Grenzwerte (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten) | 1-Methoxypropan-2-ol | 1-Methoxypropan-2-ol | 375 mg/m ³ / 100 ppm | 568 mg/m ³ / 150 ppm | Nicht verfügbar | Skin |
| Deutschland empfohlene Grenzwerte - MAK-Werte (Englisch) | 1-Methoxypropan-2-ol | Propylene glycol 1-methyl ether | 370 mg/m ³ / 100 ppm | l (2) ppm | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar |
| Deutschland TRGS 900 - Grenzwerte für die Luft am Arbeitsplatz (deutsch) | 1-Methoxypropan-2-ol | 1-Methoxy-2-propanol | 370 mg/m ³ / 100 ppm | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar |

NOTFALL-LIMITS

| Inhaltsstoff | Substanzname | TEEL-1 | TEEL-2 | TEEL-3 |
|----------------------|--|-----------------|-----------------|-----------|
| Ethanol | Ethyl alcohol; (Ethanol) | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar | 15000 ppm |
| 1-Methoxypropan-2-ol | Propylene glycol monomethyl ether; (Ucar Triol HG-170) | 100 ppm | 160 ppm | 660 ppm |

| Inhaltsstoff | Original IDLH | überarbeitet IDLH |
|----------------------|-----------------|-------------------|
| Ethanol | 3,300 [LEL] ppm | Nicht verfügbar |
| 1-Methoxypropan-2-ol | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar |

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

| | |
|--|--|
| 8.2.1. Technische Kontrollmaßnahmen | Bei entzündbaren Flüssigkeiten und entzündbaren Gasen kann eine örtliche Abluftventilation oder eine abgeschlossene Ventilation für den gesamten Prozess erforderlich sein. |
| 8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung |  |
| Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. | ► Schutzbrille mit Seitenschutz. |
| Hautschutz | Siehe Handschutz nachfolgend |
| Hände / Füße Schutz | Chemikalienschutzhandschuhe tragen, z.B. Die Auswahl geeigneter Sicherheitshandschuhe hängt nicht nur vom Material ab, sondern ebenso von der Qualität, die von Hersteller zu Hersteller schwanken kann. |
| Körperschutz | Siehe Anderer Schutz nachfolgend |
| Anderen Schutz | ► Arbeitsanzug. ► Einige der persönlichen Plastikschrutvorrichtungen (personal protective equipment = PPE) z. |
| Gefährungen durch Wärme | Nicht verfügbar |

Empfohlene(s) Material(e)

INDEX ZUR AUSWAHL DES HANDSCHUHS

Die Handschuh-Auswahl basiert auf einer modifizierten Auswertung des: "Forsberg Clothing Performance Index". Die Auswirkung(en) der folgenden Substanz(en) werden bei der computer-generierten Auswahl in Betracht gezogen: 151034, 993501, 149969, 993512 Lyreco Whiteboard Ink WB7240 Red

| Substanz | CPI |
|------------------|-----|
| BUTYL | A |
| NEOPRENE | A |
| PVC | B |
| NATURAL RUBBER | C |
| NATURAL+NEOPRENE | C |
| NITRILE | C |
| NITRILE+PVC | C |
| PE/EVAL/PE | C |

* CPI - Chemwatch Performance Index
 A: Beste Wahl
 B: Zufriedenstellend; kann sich durch kontinuierliches Eintauchen nach 4 Stunden zersetzen.
 C: Schlechte bis gefährliche Selektion: nur für kurzzeitiges Eintauchen.
 BEMERKUNG: Da eine Vielzahl von Faktoren die tatsächliche Ausführung der Handschuhe beeinflussen wird, muss eine endgültige Entscheidung auf detaillierter Beobachtung beruhen.
 * Wo die Handschuhe lediglich kurzzeitig, gelegentlich oder auf nicht sehr häufiger Basis eingesetzt werden, können Faktoren, wie "Gefühl" oder Bequemlichkeit (z. B. Einmal-Handschuhe) die Handschuh-Auswahl vorgeben, die sonst eventuell nach langfristiger oder

Atemschutz

Typ A Filter mit ausreichender Kapazität (AS / NZS 1716 & 1715, entspricht EN 143:2000 und 149:2001, ANSI Z88 oder national)

Wo die Gas/Partikel-Konzentration in der Atmungszone den "Expositionsstandard" (oder ES) erreicht bzw. übersteigt, ist Atemschutz erforderlich. Das Ausmass des Schutzes variiert mit beiden, dem Gesichtsteil und der Filterklasse, die Art des Schutzes hängt vom Filtertyp ab.

| Schutzfaktor | Halbmaske | Vollmaske | Elektrisch angetriebenes Atemgerät |
|--------------|------------|-------------|------------------------------------|
| 10 x ES | A-AUS | - | A-PAPR-AUS |
| 50 x ES | Luftlinie* | - | - |
| 100 x ES | - | A-3 | - |
| 100+ x ES | - | Luftlinie** | - |

* - Dauerzufluss; ** - Dauerzufluss oder positive Drucknachfrage

Patronenatemschutzmasken sollten nie für Notfall Eindringen oder in Bereichen unbekannter Dampfkonzentrationen oder Sauerstoffgehalt verwendet werden. Der Träger muss gewarnt werden, den kontaminierten Bereich sofort zu verlassen beim Erkennen einer Geruchsentwicklung durch das Beatmungsgerät. Der Geruch kann anzeigen, dass die Maske nicht korrekt funktioniert, dass die Dampfkonzentration zu hoch ist oder dass die Maske nicht korrekt angebracht ist. Aufgrund dieser Einschränkungen wird nur eine eingeschränkte Verwendung von Patronenatemschutzmasken als angemessen angesehen.

151034, 993501, 149969, 993512 Lyreco Whiteboard Ink WB7240 Red

häufiger Verwendung als "nicht geeignet" gelten würde. Ein qualifizierter Praktiker (praktischer Arzt) sollte kontaktiert werden.

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

siehe Abschnitt 12

ABSCHNITT 9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | | | |
|--|-------------------------------------|--|-----------------|
| Aussehen | Nicht verfügbar | | |
| Physikalischer Zustand | flüssige | Spezifische Dichte (Water = 1) | Nicht verfügbar |
| Geruch | Nicht verfügbar | Oktanol/Wasser-Koeffizient | Nicht verfügbar |
| Geruchsschwelle | Nicht verfügbar | Zündtemperatur (°C) | Nicht verfügbar |
| pH (wie geliefert) | Nicht verfügbar | Zersetzungstemperatur | Nicht verfügbar |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C) | Nicht verfügbar | Viskosität (cSt) | 8 @20C |
| Anfangssiedepunkt und Siedebereich (°C) | Nicht verfügbar | Molekulargewicht (g/mol) | Nicht anwendbar |
| Flammpunkt (°C) | 13 | Geschmack | Nicht verfügbar |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | Nicht verfügbar | Explosionsgefährliche Eigenschaften | Nicht verfügbar |
| Entzündlichkeit | Leicht entzündbar/ feuergefährlich. | Brandfördernde Eigenschaften | Nicht verfügbar |
| Obere Explosionsgrenze (%) | Nicht verfügbar | Surface Tension (dyn/cm or mN/m) | Nicht verfügbar |
| Untere Explosionsgrenze (%) | Nicht verfügbar | Flüchtige Komponente (%vol) | Nicht verfügbar |
| Dampfdruck (kPa) | Nicht verfügbar | Gasgruppe | Nicht verfügbar |
| Wasserlöslichkeit (g/L) | Teilweise mischbar | pH-Wert einer Lösung (1%) | Nicht verfügbar |
| Dampfdichte (Air = 1) | Nicht verfügbar | VOC g/L | Nicht verfügbar |

9.2. Sonstige Angaben

Nicht verfügbar

ABSCHNITT 10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

| | |
|--|-------------------------------|
| 10.1.Reaktivität | siehe Abschnitt 7.2 |
| 10.2. Chemische Stabilität | ▶ Unverträgliche Materialien. |
| 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen | siehe Abschnitt 7.2 |
| 10.4. Zu vermeidende Bedingungen | siehe Abschnitt 7.2 |
| 10.5. Unverträgliche Materialien | siehe Abschnitt 7.2 |
| 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte | siehe Abschnitt 5.3 |

ABSCHNITT 11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

| | |
|--------------------|--|
| Einatmen | Einatmen des Dunstes/Dampfes kann Schwindel und Schläfrigkeit hervorrufen. Inhalation der Aerosole (Nebel, Dämpfe), die durch den Stoff bei normaler Handhabung produziert werden, kann der Gesundheit schaden. Es gibt einige Fälle, die aufzeigen, dass dieses Material bei manchen Personen Reizung der Atmungsorgane hervorrufen kann. Die üblichsten Anzeichen einer übermäßigen Ethanol Exposition, bei Tieren, sind: Ataxia, Unkoordiniertsein und Schläfrigkeit, bei jenen, die eine Narkose überleben. Inhalation von hohen Konzentrationen von Gas/Dampf verursacht Lungenreizung mit Husten und Übelkeit, zentralnervöser Depression mit Kopfschmerz und Schwindel, Verlangsamten von Reflexen, Erschöpfung und Verlust der Koordination. |
| Einnahme | Verehentliches Verschlucken des Produktes kann die Gesundheit beeinträchtigen. |
| Hautkontakt | Das Material kann mittelschwere Entzündung der Haut hervorrufen. Kontakt der Haut mit dem Stoff kann die Gesundheit schädigen. Offene Wunden/Schnitte, abgeschürfte oder gereizte Haut sollte nicht diesem Material ausgesetzt werden Der Eintritt in den Blutkreislauf durch - zum Beispiel - Schnittwunden, Hautabschürfungen oder Wunden kann unter Umständen körperliche Schäden mit gefährlichen Auswirkungen hervorrufen. |
| Augen | Es gibt Hinweise darauf, daß das Material bei manchen Personen Augenreizung verursachen kann und bei manchen Personen zu Augenschäden innerhalb von 24 Stunden oder mehr nach dem Eindringen der Substanz führen kann. Direkter Kontakt von Äthanol mit dem Auge kann möglicherweise zu sofortigem Beissen und Brennen mit Reflexverschluss des Augenlides, sowie starker Tränenbildung führen. |
| Chronisch | Die Akkumulierung der Substanz im menschlichen Körper ist wahrscheinlich und kann möglicherweise einige Bedenken hervorrufen, wenn man wiederholt oder langfristig der Substanz berufsbedingt ausgesetzt ist. Ausgedehnte Exposition zu Ethanol kann möglicherweise die Leber schädigen und Vernarbungen verursachen. |

151034, 993501, 149969, 993512 Lyreco Whiteboard Ink WB7240 Red

| | | |
|---|--|------------------------------------|
| 151034, 993501, 149969, 993512 Lyreco Whiteboard Ink WB7240 Red | TOXIZITÄT | REIZUNG |
| | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar |
| Ethanol | TOXIZITÄT | REIZUNG |
| | Dermal (Kaninchen) LD50: 17100 mg/kg ^[1] | Eye (rabbit): 500 mg SEVERE |
| | Inhalative (Ratte) LC50: 63926.976 mg/l/4h ^[2] | Eye (rabbit): 100mg/24hr-moderate |
| | Oral (Ratte) LD50: 7060 mg/kg ^[2] | Skin (rabbit): 20 mg/24hr-moderate |
| | | Skin (rabbit): 400 mg (open)-mild |
| 1-Methoxypropan-2-ol | TOXIZITÄT | REIZUNG |
| | Dermal (Ratte) LD50: >2000 mg/kg ^[1] | Eye (rabbit) 230 mg mild |
| | Inhalative (Ratte) LC50: 12485.7375 mg/l/5h.d ^[2] | Eye (rabbit) 500 mg/24 h. |
| | Oral (Ratte) LD50: 3739 mg/kg ^[2] | Eye (rabbit): 100 mg SEVERE |
| | | Skin (rabbit) 500 mg open - mild |

Legende: 1 Wert aus Europa ECHA registrierte Stoffe erhalten -. Akute Toxizität 2 * Wert aus Herstellers SDB erhalten. Wenn nicht anders angegeben werden Daten von RTECS - (Register of Toxic Effects of Chemical Substances) extrahiert

| | | | |
|------------------------------------|---|-------------------------------|---|
| akute Toxizität | ☐ | Karzinogenität | ☐ |
| Hautreizung / Verätzung | ✓ | Fortpflanzungs- | ☐ |
| Schwere Augenschäden / Reizung | ✓ | STOT - einmalige Exposition | ✓ |
| Atemwegs-oder Hautsensibilisierung | ☐ | STOT - wiederholte Exposition | ☐ |
| Mutagenizität | ☐ | Aspirationsgefahr | ☐ |

Legende: ✗ – Daten verfügbar, aber nicht die Kriterien für die Einstufung füllen
 ✓ – Klassifizierung erforderlich zur Verfügung zu stellen Daten
 ☐ – Daten nicht verfügbar zu machen Klassifizierung

ABSCHNITT 12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

| 151034, 993501, 149969, 993512 Lyreco Whiteboard Ink WB7240 Red | ENDPUNKT | TEST-DAUER (STUNDEN) | SPEZIES | WERT | QUELLE |
|---|-----------------|----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar |
| Ethanol | LC50 | 96 | Fisch | 42mg/L | 4 |
| | EC50 | 48 | Schalentier | 2mg/L | 4 |
| | EC50 | 96 | Nicht verfügbar | 17.921mg/L | 4 |
| | NOEC | 2016 | Fisch | 0.000375mg/L | 4 |
| 1-Methoxypropan-2-ol | LC50 | 96 | Fisch | =4600mg/L | 1 |
| | EC50 | 48 | Schalentier | >500mg/L | 1 |
| | NOEC | 96 | Fisch | =4600mg/L | 1 |

Legende: Extrahiert aus 1. IUCLID Toxizitätsdaten 2. Europa ECHA Registrierte Substanzen - Ökotoxikologische Informationen - Aquatische Toxizität 3. EPIWIN Folge V3.12 (QSAR) - Aquatische Toxizitätsdaten (Geschätzt) 4. US EPA, Ökotox Datenbank - Aquatische Toxizitätsdaten 5. ECETOC Wassergefährdungs- Beurteilungsdaten 6. NITE (Japan) - Biokonzentrationsdaten 7. METI (Japan) - Biokonzentrationsdaten 8. Lieferantendaten

NICHT in Kanalisation oder Oberflächenwasser einleiten.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

| Inhaltsstoff | Persistenz: Wasser/Boden | Persistenz: Luft |
|----------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Ethanol | NIEDRIG (Halbwertszeit = 2.17 Tage) | NIEDRIG (Halbwertszeit = 5.08 Tage) |
| 1-Methoxypropan-2-ol | NIEDRIG (Halbwertszeit = 56 Tage) | NIEDRIG (Halbwertszeit = 1.7 Tage) |

12.3. Bioakkumulationspotenzial

| Inhaltsstoff | Bioakkumulation |
|----------------------|--------------------------|
| Ethanol | NIEDRIG (LogKOW = -0.31) |
| 1-Methoxypropan-2-ol | NIEDRIG (BCF = 2) |

151034, 993501, 149969, 993512 Lyreco Whiteboard Ink WB7240 Red

12.4. Mobilität im Boden

| Inhaltsstoff | Mobilität |
|----------------------|----------------|
| Ethanol | HOCH (KOC = 1) |
| 1-Methoxypropan-2-ol | HOCH (KOC = 1) |

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

| | P | B | T |
|------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Relevanten verfügbaren Daten | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar |
| PBT Kriterien erfüllt? | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar | Nicht verfügbar |

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

| | |
|----------------------------------|--|
| Produkt- / Verpackungsentsorgung | Lassen Sie es NICHT zu, daß Reinigungswasser von Reinigungsaktionen oder von der Ausrüstung her in die Abflüsse gelangt. ▶ Wiederverwerten, wenn möglich. |
| Abfallbehandlungsmöglichkeiten | Nicht verfügbar |
| Abwasserentsorgungsmöglichkeiten | Nicht verfügbar |

ABSCHNITT 14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

Gefahrzettel

| | |
|------------------|--|
| |  |
| Meeresschadstoff | NICHT |

Landtransport (ADR)

| | |
|--|---|
| 14.1. UN-Nummer | 1263 |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | FARBE (einschließlich Farbe, Lack, Emaille, Beize, Schellack, Firnis, Politur, flüssiger Füllstoff und flüssige Lackgrundlage) oder FARBZUBEHÖRSTOFFE (einschließlich Farbverdünnung und -lösemittel) |
| 14.3. Transportgefahrenklassen | Klasse : 3 Nebengefahr : Nicht anwendbar |
| 14.4. Verpackungsgruppe | II |
| 14.5. Umweltgefahren | Nicht anwendbar |
| 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | Gefahrkennzeichen (Kemler-Zahl) : 33 Klassifizierungscode : F1 Gefahrzettel : 3 Sonderbestimmungen : 163 640C 640D 650 Begrenzte Menge : 5 L |

Lufttransport (ICAO-IATA / DGR)

| | |
|--|---|
| 14.1. UN-Nummer | 1263 |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | FARBE (einschließlich Farbe, Lack, Emaille, Beize, Schellack, Firnis, Politur, flüssiger Füllstoff und flüssige Lackgrundlage) oder FARBZUBEHÖRSTOFFE (einschließlich Farbverdünnung und -lösemittel) |
| 14.3. Transportgefahrenklassen | ICAO/IATA-Klasse : 3 ICAO/IATA Nebengefahr : Nicht anwendbar ERG-Code : 3L |
| 14.4. Verpackungsgruppe | II |
| 14.5. Umweltgefahren | Nicht anwendbar |
| 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | Sonderbestimmungen : A3 A72 A192 Nur Fracht: Verpackungsvorschrift : 364 Nur Fracht: Höchstmenge/Verpackung : 60 L Passagier- und Frachtflugzeug: Verpackungsvorschrift : 353 |

151034, 993501, 149969, 993512 Lyreco Whiteboard Ink WB7240 Red

| | |
|--|------|
| Maximale Menge / Verpackung bei Passagier- und Frachttransporte | 5 L |
| Passagier- und Frachtflugzeug Begrenzte Mengen Verpackungsvorschrift | Y341 |
| Maximale Menge / Verpackung bei Passagier- und Frachttransporte mit begrenzter Menge | 1 L |

Seeschifftransport (IMDG-Code / GGVSee)

| | |
|---|---|
| 14.1. UN-Nummer | 1263 |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | FARBE (einschließlich Farbe, Lack, Emaille, Beize, Schellack, Firnis, Politur, flüssiger Füllstoff und flüssige Lackgrundlage) oder FARBZUBEHÖRSTOFFE (einschließlich Farbverdünnung und -lösemittel) |
| 14.3. Transportgefahrenklassen | IMDG/GGVSee-Klasse : 3 |
| | IMDG-Nebengefahr : Nicht anwendbar |
| 14.4. Verpackungsgruppe | II |
| 14.5. Umweltgefahren | Nicht anwendbar |
| 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | EMS-Nummer : F-E , S-E |
| | Sonderbestimmungen : 163 367 |
| | Begrenzte Mengen : 5 L |

Binnenschifftransport (ADN)

| | |
|---|---|
| 14.1. UN-Nummer | 1263 |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | FARBE (einschließlich Farbe, Lack, Emaille, Beize, Schellack, Firnis, Politur, flüssiger Füllstoff und flüssige Lackgrundlage) oder FARBZUBEHÖRSTOFFE (einschließlich Farbverdünnung und -lösemittel) |
| 14.3. Transportgefahrenklassen | 3 : Nicht anwendbar |
| 14.4. Verpackungsgruppe | II |
| 14.5. Umweltgefahren | Nicht anwendbar |
| 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | Klassifizierungscode : F1 |
| | Sonderbestimmungen : 163; 367; 640C; 650; 640D |
| | Begrenzte Mengen : 5 L |
| | Benötigte Geräte : PP, EX, A |
| | Feuer Kegel Nummer : 1 |

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15 RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

ETHANOL(64-17-5) WURDE AUF DER FOLGENDEN REGULIERUNGSLISTE GEFUNDEN

Deutschland empfohlene Grenzwerte - MAK-Werte (Englisch)

Deutschland Recommended Exposure Limits - MAK-Werte - Karzinogene

Deutschland Recommended Exposure Limits - MAK-Werte - Schwangerschaft Risk Group Klassifikationen & Keimzellenmutagene

Deutschland TRGS 900 - Grenzwerte für die Luft am Arbeitsplatz (deutsch)

Die EU-REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 Anhang XVII Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse

Die Europäische Union (EU) die Verordnung (EG) NR 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen - Anhang VI

Europäische Union, European Inventory of existing Commercial Chemical Substances (EINECS) (Englisch)

Europäische Zollinventar chemischer Erzeugnisse ECICS (English)

1-METHOXYPROPAN-2-OL(107-98-2) WURDE AUF DER FOLGENDEN REGULIERUNGSLISTE GEFUNDEN

Deutschland empfohlene Grenzwerte - MAK-Werte (Englisch)

Deutschland Recommended Exposure Limits - MAK-Werte - Schwangerschaft Risk Group Klassifikationen & Keimzellenmutagene

Deutschland TRGS 900 - Grenzwerte für die Luft am Arbeitsplatz (deutsch)

Die EU-REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 Anhang XVII Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse

Die Europäische Union (EU) die Verordnung (EG) NR 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen - Anhang VI

EU Konsolidierte Liste von Arbeitsplatz-Grenzwerte (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten)

Europäische Union, European Inventory of existing Commercial Chemical Substances (EINECS) (Englisch)

Europäische Zollinventar chemischer Erzeugnisse ECICS (English)

Europäischer Gewerkschaftsbund (EGB) Prioritätenliste für REACH-Zulassung

Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht dem folgenden EU-Gesetz und seinen Anpassungen - sofern zutreffend -: 98/24/EC, 92/85/EC, 94/33/EC, 91/689/EEC, 1999/13/EC, Verordnung (EU) Nr. 2015/830, Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 und deren Änderungen

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

151034, 993501, 149969, 993512 Lyreco Whiteboard Ink WB7240 Red

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Stoffsicherheitsbeurteilung und Expositionsszenarien vorbereitet durch Ihre Lieferkette, falls vorhanden.

ECHA Zusammenfassung

| Inhaltsstoff | CAS-Nummer | Indexnummer | ECHA-Dossier |
|--------------|------------|--------------|--|
| Ethanol | 64-17-5 | 603-002-00-5 | 01-2119457610-43-XXXX, 01-2120063206-63-XXXX |

| Harmonisierung (C & L Inventory) | Gefahrenklasse und-kategorie Code (s) | Piktogramm Signalwort Code (s) | Gefahrenhinweis Code (s) |
|----------------------------------|--|---------------------------------|--|
| 1 | Flam. Liq. 2 | GHS02, Dgr | H225 |
| 2 | Flam. Liq. 2 | GHS02, Dgr | H225 |
| 1 | Flam. Liq. 2 | GHS02, Dgr | H225 |
| 2 | Flam. Liq. 2 | GHS02, Dgr | H225 |
| 2 | Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3, Repr. 2, STOT RE 1, Skin Irrit. 2, Muta. 1B, Repr. 1A, Carc. 1A, Met. Corr. 1, Skin Corr. 1B, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1, Aerosol 1, Acute Tox. 3, STOT SE 1, Acute Tox. 4, STOT RE 2, Eye Dam. 1 | Dgr, GHS01, GHS08, GHS05, GHS06 | H225, H335, H304, H340, H336, H372, H315, H350, H318, H220, H301, H311, H331, H370, H360FD |
| 1 | Carc. 2 | GHS08, Wng | H351 |
| 2 | Carc. 2 | GHS08, Wng | H351 |
| 1 | Flam. Liq. 2 | GHS02, Dgr | H225 |
| 2 | Flam. Liq. 2 | GHS02, Dgr | H225 |
| 1 | Flam. Liq. 2 | GHS02, Dgr | H225 |
| 2 | Flam. Liq. 2 | GHS02, Dgr | H225 |
| 1 | Flam. Liq. 2 | GHS02, Dgr | H225 |

Harmonisierung Code 1 = Die häufigste Klassifizierung. Harmonisierung Code 2 = Die strengste Einstufung erfordert.

| Inhaltsstoff | CAS-Nummer | Indexnummer | ECHA-Dossier |
|----------------------|------------|--------------|-----------------------|
| 1-Methoxypropan-2-ol | 107-98-2 | 603-064-00-3 | 01-2119457435-35-XXXX |

| Harmonisierung (C & L Inventory) | Gefahrenklasse und-kategorie Code (s) | Piktogramm Signalwort Code (s) | Gefahrenhinweis Code (s) |
|----------------------------------|---|--------------------------------|--------------------------|
| 1 | Flam. Liq. 3, STOT SE 3 | GHS02, GHS07, Wng | H226, H336 |
| 2 | Flam. Liq. 3, STOT SE 3, Eye Irrit. 2, Acute Tox. 4 | GHS02, Wng, GHS08, GHS03 | H226, H336, H371, H335 |

Harmonisierung Code 1 = Die häufigste Klassifizierung. Harmonisierung Code 2 = Die strengste Einstufung erfordert.

15.3. Einstufung von Stoffen und Gemischen in Wassergefährdungsklassen

ZUBEREITUNG IST WGK 1

| Name | WGK | Partitur | Quelle |
|----------------------|-----|----------|----------|
| ETHANOL | 1 | | W: VwVwS |
| 1-METHOXYPROPAN-2-OL | 1 | | W: VwVwS |

| Nationale Inventar | Stellung |
|--------------------------------|-----------------------------------|
| Australien - AICS | Y |
| Kanada - DSL | Y |
| Kanada - NDSL | N (1-Methoxypropan-2-ol; Ethanol) |
| China - IECSC | Y |
| Europa - EINECS / ELINCS / NLP | Y |
| Japan - ENCS | Y |
| Korea - KECI | Y |
| Neuseeland - NZIoC | Y |
| Philippinen - PICCS | Y |
| USA - TSCA | Y |

Legende:
 Y = Alle Bestandteile sind im Inventar
 N = nicht bestimmt oder ein oder mehrere Bestandteile sind nicht im Inventar und sind nicht von der Listung ausgenommen (siehe spezifische Inhaltsstoffe in Klammern)

ABSCHNITT 16 SONSTIGE ANGABEN

Volltext Risiko-und Gefahrencodes

| | |
|-------------|--|
| H220 | Extrem entzündbares Gas. |
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| H301 | Giftig bei Verschlucken. |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H311 | Giftig bei Hautkontakt. |

| | |
|--------|--|
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H331 | Giftig bei Einatmen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| H340 | Kann genetische Defekte verursachen . |
| H350 | Kann Krebs erzeugen . |
| H351 | Kann vermutlich Krebs erzeugen . |
| H360FD | Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen. |
| H370 | Schädigt die Organe . |
| H371 | Kann die Organe schädigen . |
| H372 | Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. |

Weitere Informationen

Die Einstufung (Klassifikation) der Gemisch und seiner einzelnen Bestandteile beruft sich auf offizielle und maßgebende Quellen, sowie auf unabhängige Berichte durch das Chemwatch Klassifikations Komitee unter Verwendung vorhandener Literaturreferenzen.

Das SDS ist ein Gefahren-Kommunikationsmittel und sollte in der Risikobeurteilung eines Produktes verwendet werden.

Detaillierte Informationen hinsichtlich Personenschutz-Ausrüstung beziehen sich auf die folgenden EU CEN Standards:

EN 166 - Persönlicher Augenschutz

EN 340 - Schutzkleidung

EN 374 - Schutzhandschuhe gegen Chemikalien und Mikroorganismen.

Abkürzungen und Akronyme

PC – TWA: zulässige Konzentration- Häufigste Durchschnittszeit PC – STEL: zulässige Konzentration- Kurzzeitgrenzwert IARC: Internationale Agentur für Krebsforschung ACGIH: Amerikanische Konferenz der staatlich-industriellen Hygieniker STEL: Kurzzeitgrenzwert TEEL: Vorübergehender Notfallgrenzwert. IDLH: Unmittelbare Gefahr für Leben und Gesundheitskonzentration OSF: Geruchs Sicherheitsfaktor NOAEL: Ohne beobachtete schädigende Wirkung LOAEL: Niedrigste beobachtete schädigende Wirkung TLV: Maximum Grenzwert LOD: Nachweisgrenze OTV: Geruchsschwellen Wert BCF: Biokonzentrationsfaktoren BEI: Biologischer Expositions- Index

Dieses Dokument unterliegt dem Urheberrechtsgesetz.